



Rechtsruck in Europa II

Europa hat gewählt!

Ein Abend zur Beurteilung des Wahlergebnisses

Di. 03.06.14; 17.30 – 19 Uhr

Mit:

Katharina Fegebank

Landesvorsitzende Hamburg Bündnis '90 / DIE GRÜNEN
MdHB, Sprecherin für Europa und Internationales

Christiane Schneider

stellvertr. Fraktionsvorsitzende Die Linke
MdHB, Sprecherin Innenpolitik, Recht, Flüchtlinge

Unsere Gäste informieren und diskutieren zu folgenden Fragen:

Werden die Ideen eines vereinten Europa durch die Folgen von
Wirtschafts- und Finanzkrise infrage gestellt?

Woher kommen Erfolg und Akzeptanz der rechtsradikalen und
populistischen Parteien?

Wird ihr Erfolg die Arbeit im Europaparlament verändern?

Ort

Maker Hub, Große Bergstraße 160

Eintritt frei

Rechtsruck in Europa II
Europa hat gewählt!
Ein Abend zur Beurteilung des Wahlergebnisses

Die aktuellen Umfragen zur Europawahl lassen nichts Gutes ahnen: In vielen Ländern haben extrem rechte und rechtspopulistische Parteien Auftrieb. Wenn sich die aktuellen Umfragen bei der Wahl bestätigen wird in Frankreich der *Front National*, in den Niederlanden die *Partij voor de Vrijheid* zur stärksten Partei. Wenn auch abgeschwächt, gilt dies auch für andere Länder. Und in Deutschland zeigt der Wahlerfolg der euro(pa)kritischen *Alternative für Deutschland (AfD)*, dass populistische Parteien auf dem Vormarsch sind. Auf der Veranstaltung werden die Ursachen für diese Entwicklung diskutiert.

Welche Auswirkungen könnte das Wahlergebnis auf die politische Entwicklung in Deutschland nehmen? Welche Folgen wird beispielsweise der prognostizierte Einzug der NPD ins Europäische Parlament haben. Besteht bei vielen Bürger_innen Europas hinsichtlich der gesellschaftspolitischen Situation eine Gleichgültigkeit, die autoritären Verhältnisse einer demokratischen Ordnung vorzieht? Außerdem wird – aufgrund des dann vorliegenden Wahlergebnisses – diskutiert, welche Aufgaben daraus für demokratische Parteien entstehen.

Ort
Maker Hub, Große Bergstraße 160

Eine Kooperationsveranstaltung von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V., der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg und iMiR, Institut für Migrations- und Rassismusforschung.



Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung an info@umdenken-boell.de.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg.